

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 586/26.8.2026



Aus Schule und Kindergarten

Ein feierlicher Abschied

Rückblick auf unsere akademische Feier und den Abiball

Mit der akademischen Feier und dem anschließenden Abiball fand unsere Schulzeit vor Kurzem ihren offiziellen und rundum gelungenen Abschluss. Beide Veranstaltungen boten den perfekten Rahmen, um diesen wichtigen Meilenstein gebührend zu würdigen.

Bereits zur akademischen Feier, bei der die Zeugnisse feierlich überreicht wurden, zeigte sich das Ambiente von seiner besten Seite. Die Räumlichkeiten waren für diesen Anlass sowie für den späteren Abiball sehr geschmackvoll und mit viel Liebe zum Detail hergerichtet worden. Diese sorgfältige Vorberei-

tung zahlte sich aus: Von Beginn an herrschte eine festliche, aber spürbar harmonische und ausgelassene Atmosphäre unter den Absolventen, Eltern und Lehrkräften.

Besonders gefreut hat uns das durchweg positive Feedback: Im Laufe des Abends gab es von den Gästen zahlreiche Komplimente für die gelungene Gestaltung, die Organisation und das stimmige Gesamtbild der Feierlichkeiten.

Es war ein rundum gelungener Abend und eine wunderschöne Abschlussfeier, die einen würdigen Schlusspunkt hinter unsere Schulzeit gesetzt hat. Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationsteam und allen Gästen, die diesen Abschied zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Zoe Nowiszewski



Fakten

Drei Schülerinnen und Schüler haben unsere Schule mit dem Fachabitur verlassen. 23 haben das Abitur bestanden. Der Notendurchschnitt lag bei 2,1.

Hessenweit schafften rund 21.560 Schülerinnen und Schüler den höchsten Schulabschluss. Die Durchschnittsnote betrug in diesem Jahr 2,24. Unter den hessischen Abiturientinnen und Abiturienten erreichten 4,6 Prozent die Note 1,0, darunter drei mit der Höchstpunktzahl 900.



Von Käferhotels, Waldgeheimnissen und großen Freunden



Kaum war das Schuljahr in Gang gekommen, zog es die erste Klasse Woche für Woche hinaus in den Wald. Oft schlossen sich die Kinder der Eingangsstufe und der zweiten Klasse an, sodass sich ein fröhlicher Zug kleiner und großer Entdecker auf den Weg machte. Der Wald wurde dabei nicht einfach besucht – er wurde im Laufe des Jahres zu einem vertrauten Freund.



Schwerter, Wanderstöcke, Angelruten oder Schiffsmasten. Es wurden Boote gebaut und auf große Reisen geschickt, neue Pfade erkundet und alte Wege wiederentdeckt. Immer wieder lockte die Frage: »Was ist wohl hinter dem nächsten Hügel?« Und erstaunlicherweise wartete dort oft tatsächlich etwas Neues. Besonders schön war zu erleben, mit welcher Fürsorge die Kinder den kleinen Bewohnern des Waldes begegneten. Käfer,



Mit offenen Augen und wachen Sinnen verfolgten die Kinder, wie sich die vertrauten Wege und Plätze von Woche zu Woche wandelten. Wo im Herbst noch raschelndes Laub lag, funkelte später der Frost zwischen den Wurzeln. Aus kahlen Ästen wurden im Frühjahr wieder grüne Dächer, und manch unscheinbarer Weg verschwand plötzlich hinter üppigem Wachstum. Die Kinder bemerkten vieles, was Erwachsenen oft entgeht: einen besonders geformten Ast, eine neue Spur im Boden, das erste Grün an einem Busch oder die geheimnisvollen Vorräte der Eichhörnchen. Mit großer Begeisterung wurden Haselnüsse entdeckt, die offenbar sorgfältig für den Winter versteckt worden waren – kleine Schätze, die regelmäßig Anlass zu freudigen Diskussionen über ihre rechtmäßigen Besitzer gaben. Im Wald entstanden Hütten, die mal Burgen, mal geheime Hauptquartiere oder Räuber verstecke waren. Aus Ästen wurden

Raupen und andere Krabbeltiere wurden aufmerksam betrachtet, bestaunt und anschließend meist sehr gewissenhaft wieder dorthin zurückgebracht, wo man sie gefunden hatte. Auch herumliegender Müll blieb selten lange liegen. Mit erstaunlichem Ernst und großem Verantwortungsgefühl wurde gesammelt, sortiert und entsorgt – ganz so, als hätten die Kinder nebenbei die Pflege eines kleinen Waldreiches übernommen. Natürlich verlief nicht jeder Aufbruch völlig reibungslos. Vor allem an regnerischen oder kalten Tagen wurde die Frage nach der passenden Kleidung gelegentlich zu einem eigenen kleinen Abenteuer. Manch einer war fest davon überzeugt, dass eine dünne Jacke bei Nieselregen völlig ausreiche, während andere lieber gleich für eine Polarexpedition ausgerüstet gewesen wären. Doch spätestens zwischen den Bäumen waren diese Sorgen meist vergessen. Ein besonderer Höhepunkt waren die



gemeinsamen Waldgänge mit den Paten aus der neunten Klasse. Es war eine Freude zu beobachten, wie selbstverständlich sich die Großen und die Kleinen begegneten. Gemeinsam wurden Hütten gebaut, Wege erkundet, Spiele erfunden und Geschichten erzählt. Es wurde gelacht, geholfen, erklärt und gestaunt. Die Erstklässler konnten erleben, wie freundlich und aufmerksam ältere Schülerinnen und Schüler sie begleiteten, und die Neuntklässler zeigten, dass man auch mit vielen Jahren Schulerfahrung die Freude am Spielen noch längst nicht verloren haben muss.

So wurde der Wald im Laufe des Jahres zu einem Ort voller Geschichten, Entdeckungen und Begegnungen. Er schenkte den Kindern Raum für Abenteuer und Fantasie, für Freundschaft und Bewegung, für Staunen und manchmal auch für ein wenig Matsch an den Schuhen. Und vielleicht wird mancher Weg, manche Hütte oder manches Versteck noch lange in Erinnerung bleiben.

Jochen Rotschadl

Vermessungspraktikum der 10. Klasse in Ernthofen

Das Vermessungspraktikum gehört in der 10. Klasse zum Mathematikunterricht. Was im Mathematikunterricht als Trigonometrie begonnen hat – Winkel, Dreiecke, Sinus und Kosinus – wird hier draußen lebendig. Die Schülerinnen und Schüler messen ein reales Gelände aus, tragen Daten zusammen, rechnen, zeichnen und erschaffen am Ende eine eigene Karte. Mit Fluchtstangen, Kompass, Theodolit und Maßband nehmen sie das Land buchstäblich in die Hand. Es ist ein Projekt, das Mathematik und handwerkliches Denken verbindet und die Klassengemeinschaft dabei zusammenwachsen lässt. Das Praktikum fand in Ernthofen im Modautal statt, eingebettet in die hügelige Landschaft des Odenwalds. Das zu vermessende Gelände war zwar überschaubar in seiner Ausdehnung,

hatte es aber durchaus in sich. Steigungen, Kurven und unebenes Terrain sorgten dafür, dass einfache Lösungen selten funktionierten und genaues Arbeiten gefragt war. Gerade das machte das Gelände zu einem ehrlichen Lehrmeister.

Die Anreise selbst war bereits ein gemeinschaftliches Unterfangen. In gut organisierten Eltern-Fahrgemeinschaften wurden Fahrräder und das gesamte Vermessungsgerät in einen vollgepackten VW-Bus zur Jugendherberge transportiert. Einige Schülerinnen und Schüler ließen es sich nicht nehmen, mit Frau Klingler selbst in die Pedale zu treten und mit dem Fahrrad anzureisen.

Nach dem Erkunden und Beziehen der Zimmer und dem Einrichten des Arbeitsraumes begann auch direkt das Vermessen.





Arbeitsmaterial wurde erklärt, das Gelände abgesteckt. Ein organisierter Tagesablauf schuf Routine und wiederkehrende Rhythmen.

Der Tag war nicht nur mit Mathematik und Vermessen gefüllt. Ein vermessungsfreier Nachmittag führte die Klasse an einem heißen Freitag ins Freibad, mit einer kleinen Wanderung und Busfahrt als Rahmenprogramm. Das gab nicht nur Abstand vom Vermessen, sondern auch den Raum, das Erlernte wirken zu lassen. Zwei Grillabende sorgten für willkommene Abwechslung. Gitarrenspiel und Gesang rund um ein Lagerfeuer mit Stockbrot rundeten die Abende ab und schufen eine gemütliche, gesellige Atmosphäre bei den heißesten und längsten Tagen an und um die Sommersonnenwende in diesem Jahr.

Eine Partie Schach gefällig? Ein großes Schachspiel unter

einem alten Walnussbaum lud das eine oder andere Mal zu einer Partie ein, als ob das Vermessen mit seinen Winkeln und Polygonzügen nur eine andere Form desselben Denkens verlangte: vorausschauen, abwägen und den nächsten Zug im Kopf haben.

War das Gelände erst einmal in seinen Grundzügen erfasst, begann die Feinvermessung. Jetzt ging es darum, alle Details aufzunehmen, die später auf der Karte erscheinen sollten. Wege, Geländekanten, Böschungen, Feuerstellen und das Schachfeld. Mit Winkelpisma oder Theodolit wurden Punkte zentimetergenau bestimmt und in Messtabellen festgehalten. Es verwandelten sich die Tische der Mensa in einen Zeichenraum. Auf Millimeterpapier übertrugen die Schülerinnen und Schüler ihre Messdaten in maßstabsgetreue Kartenstücke, ein





geduldiges, ruhiges Arbeiten, Was draußen im Schweiß erarbeitet wurde, nahm hier drinnen, Linie für Linie, sichtbare Form an.

Den Abschluss des Praktikums bildete eine Präsentation, nach zehn Tagen

Praktikum wieder zuhause an der Schule, bei der die erstellten Karten, die Vorgehensweisen und die verwendeten Arbeitsmaterialien vorgestellt wurden. Geladene Eltern und die Schulgemeinschaft betrachteten die Ergebnisse und folgten den Erklärungen zu den einzelnen Fertigungsschritten. Themeninseln



luden dazu ein, tiefer in die Vermessungsverfahren einzutauken und das Handwerk dahinter zu verstehen. Bei 37 Grad fand das Praktikum schließlich mit einer Zertifikatsübergabe an die Schülerinnen

und Schüler einen würdigen und erfolgreichen Abschluss. PS: Nicht unerwähnt bleiben sollte: Unser Koch der Jugendherberge hat am diesjährigen, in Hessen so legendären Grüne-Soße-Festival teilgenommen und wurde Sieger der Herzen.

Text und Bilder: David Jünger

»Faust – Doppelt oder nichts«: Die 8. Klasse bringt den Klassiker in moderner Neuinterpretation auf die Bühne

»Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust ...« – Goethes Faust gehört zu den bekanntesten Dramen der deutschen Literaturgeschichte. Die Frage nach der menschlichen Strebsamkeit, den eigenen Grenzen und der Versuchung durch das Böse fasziniert seit Jahrhunderten. Doch wie sieht das Mephisto-Dilemma eigentlich im Schulalltag des 21. Jahrhunderts aus? Dieser Frage geht unsere 8. Klasse in ihrer anstehenden Theaterproduktion nach und bringt unter der Regie von Isabel Schmier mit »Faust – Doppelt oder nichts« eine moderne Fassung auf die Bühne.

In dieser Adaption ist die weltberühmte Wette mit Gott gleich doppelt besetzt: Femphisto und Mephisto fordern den Himmel heraus. Das Objekt der teuflischen Begierde ist diesmal kein alter Gelehrter in der Studierstube, sondern das Seelenheil dreier ganz unterschiedlicher Jugendlicher: Christina, die einsame Streberin, Benni, der dauerhafte Fußabtreter der Klassenschönheit, und Joe, der verpeilte Chiller aus der letzten Reihe. Als die beiden Teufel ins Spiel eingreifen, ändert sich für die drei schlagartig alles. Plötzlich verfügen sie über »teuflische« Fähigkeiten, die ihnen Macht, Ansehen und ungeteilte Bewunderung verschaffen. Doch der Preis dafür steht auf dem Spiel, und die Uhr tickt: Bis zum Abiball müssen sich Christina, Benni und Joe entscheiden, wer sie wirklich sein wollen – und ob sie der Versuchung widerstehen können.

Die Achtklässlerinnen und Achtklässler haben das Stück aus einer Auswahl von sechs ganz unterschiedlichen Theaterstücken ausgewählt. Ausschlaggebend für die Wahl waren der Wunsch nach einem modernen Stück, nachdem die Klasse in der Vergangenheit in ihren Klassenspielen immer historische Themen bearbeitet hatte, sowie die Vielfalt an Charakteren, die in der Klasse im Stück dargestellt werden. Ab Ende August beginnen die Proben. Freuen Sie sich auf ein packendes, humorvolles und zugleich nachdenkliches Theatererlebnis zwischen klassischer Grundfrage und heutiger Lebensrealität.

Maïke Denk (Klassenlehrerin der 8. Klasse)

Aufführungstermine:

Donnerstag, 17.9. 2026 – 19-30 Uhr Premiere

Freitag, 18.09.2026 – 19.30 Uhr öffentliche Aufführung

Freitag, 18.9.2026 – 10.15 Uhr Schulaufführung

Samstag, 19.9.2026 – 17.30 Uhr Dernière

Mit Sonnenblumen und Märchenzauber ins neue Schuljahr



Herzlich willkommen, liebe Eingangsstufe!

Mit leuchtend gelben Sonnenblumen, gespannter Vorfreude und einer festlichen Einschulungsfeier wurden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler an unserer Schule am Donnerstag, den 13. August 2026, in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Für einen besonderen Auftakt sorgten die Schüler:innen der 2. Klasse. Mit einer liebevoll gestalteten Aufführung des Märchenspiels »Hänsel und Gretel« hießen sie die neuen Schulkinder willkommen und sorgten bei Kindern, Eltern und Gästen für einen stimmungsvollen Beginn des neuen Lebensabschnitts.

Anschließend wurde es für die 20 Erstklässler:innen ernst: Gemeinsam mit ihrem Klassenlehrerteam Nina Tasan und Raquel García gingen sie in ihr Klassenzimmer und erlebten dort ihre erste Unterrichtsstunde im »bewegten Klassenzimmer«.

Bereits am Dienstag zuvor hatten wir die neue Eingangsstufe begrüßt. Auch die jüngsten Mitglieder der Schulgemeinschaft wurden mit einer Sonnenblume und einer kleinen Einschulungsfeier herzlich willkommen geheißen. Klassenlehrerin Madeleine Gröschl freut sich darauf, die 18 Mädchen und Jungen durch ihr erstes gemeinsames Schuljahr zu begleiten.

Die Sonnenblume gehört traditionell zur Einschulung an der Waldorfschule und steht mit ihrer leuchtenden Farbe sinnbildlich für einen fröhlichen und zuversichtlichen Start in die Schulzeit.

Mit den beiden Einschulungsfeiern beginnt für insgesamt 38 Kinder und ihre Familien ein neuer Lebensabschnitt an der Freien Waldorfschule/Rudolf-Steiner-Schule Dietzenbach – und für die gesamte Schulgemeinschaft ein neues Schuljahr voller Begegnungen, gemeinsamer Erfahrungen und neuer Entdeckungen.

Deborah Weisbrich



Herzlich willkommen, liebe 1. Klasse!

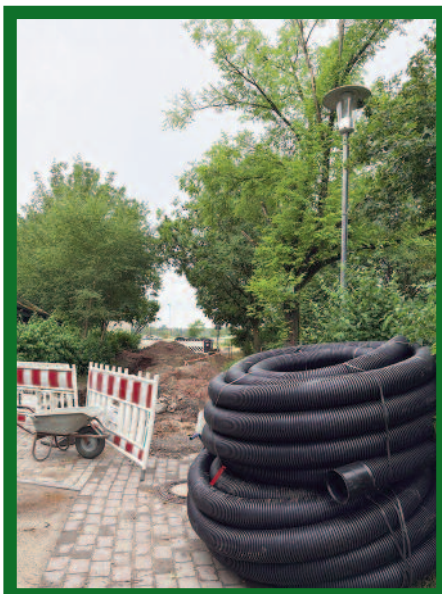
Der Buddelflink war da!

In den Sommerferien war es auf unserem Schulgelände ungewöhnlich lebhaft. Überall entstanden Gräben, Erdhaufen und kleine Baustellen. Doch wer hatte hier so fleißig gebuddelt? Es war das geheimnisvolle Tierchen Buddelflink!

Mit seinen kräftigen Pfoten grub es sich flink durch das Erdreich und schuf Platz für neue Wasser- und Stromleitungen. Die Wasserleitungen sorgen künftig dafür, dass das Wasser zuverlässig dorthin gelangt, wo es gebraucht wird. Die neuen Stromleitungen versorgen das Schulgelände sicher mit Energie.

Nachdem alle Leitungen verlegt waren, schüttete der Buddelflink die Gräben wieder zu und machte sich leise aus dem Staub. Zurück blieb ein modernisiertes Schulgelände - und vielleicht die eine oder andere Spur unseres fleißigen kleinen Baustellenhelfers.

Daniela Pitsch, Hausmeisterin



Ein neues Klettergerüst ... endlich

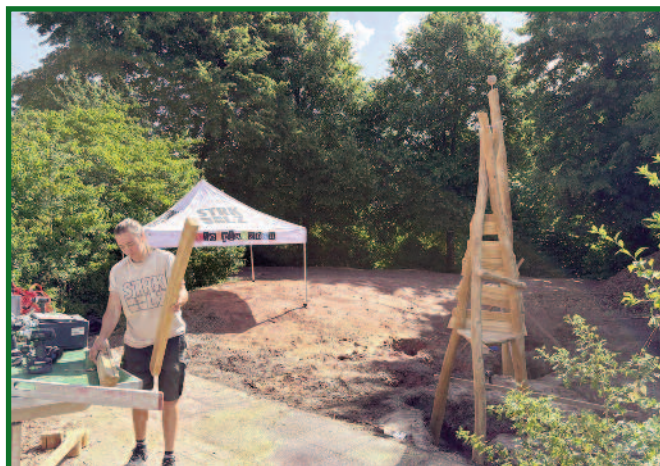
Unser altes 6-Eck-Klettergerüst ist schon im Frühjahr durch die Prüfung gefallen. Um einen Unfall zu vermeiden haben wir es kurzerhand auf Stümpfe abgeschnitten so dass man gefahrlos darauf sitzen oder Bocksprünge drüber machen konnte. Leider mussten wir die Kinder lange vertrösten, weil wir erst nicht die passende Firma gefunden haben.

Bei Firma Starkholz waren wir gleich begeistert, in Absprache mit Nina Tasan und Nikola Radenković haben wir aus einigen Vorschlägen der Firma und Ideen unserer Schüler:innen etwas Passendes herausgesucht. Es sollte an der Stelle des abgerissenen Klettergerüsts aufgebaut werden. Der Herbstmarktkreis hat mit 10.000,- Euro finanzielle Unterstützung geleistet. Großes Lob und ein herzliches Dankeschön an das tolle TEAM von Firma Starkholz.

Gerne würden sie noch das Plateau oberhalb zur Pausen-Kletter & Chillfläche-Fläche ausbauen, doch dafür müssen wir erstmal etwas sparen.

Daniela Pitsch, Hausmeisterin

STRK10LZ
Spieplatzbau



Schuljahresanfangsseminar des Lehrendenkollegiums

Unter dem Leitgedanken des Philosophen Augustinus von Hippo – »Wir sind die Zeit. Sind wir gut, sind auch die Zeiten gut.« – widmete sich das Kollegium unserer Schule in der letzten Ferienwoche intensiv der Vorbereitung des neuen Schuljahres.

Das zweitägige Programm war vielfältig: Neben musikalischen Übungen mit den Primleiern, dem Einstudieren eines spanischen Liedes und eurythmischen Elementen standen zahlreiche organisatorische Abstimmungen im Mittelpunkt. Auch ausführliche pädagogische Diskurse über die zukünftige Gestaltung der Konferenzarbeit sowie die Neuentwicklung der Handyordnung prägten die gemeinsamen Tage. Zudem führte der Vorstand die erforderliche betriebliche Sicherheits- und Brandschutzunterweisung durch.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Miteinander und dem gegenseitigen Kennenlernen: Gleich sechs neue Kolleginnen und Kollegen wurden herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen geheißen. Ein warmer Empfang galt Taher Ajineh (Chemie/Mdienkunde/Physik), Raquel García (Spanisch/Klassenhelferin 1. Klasse), Mirjam Schuster (Assistenzlehrerin 7. Klasse/Handarbeit), Daniela Senf (Assistenzlehrerin 2. Klasse), Arti Singla (Mathematik Mittel- und Oberstufe) und Tülin Walter (Assistenzlehrerin 5. Klasse/Sportbegleitung). Ein herzliches Dankeschön des gesamten Kollegiums geht an Ellen Luka und das Team unserer Schulküche für die hervorragende kulinarische Verpflegung während des Seminars.



Maike Denk



Herzlich willkommen!

Unsere neuen Kolleg:innen freuen sich über das Willkommenspaket vom Bund der Freien Waldorfschulen. von links: Taher Ajineh, Arti Singla, Raquel García, Daniela Senf, Mirjam Schuster, Tülin Walter.

Ebenfalls willkommen heißen wir die beiden Priester der Christengemeinde, die Religionsstunden in der Oberstufe übernehmen: Eva Bolten und Ran Miller.

Ankündigung: Greatest Hits – Die große Varieté-Gala im Zirkuszelt

Hier dreht sich alles um die größten Hits und um einen Moderator, der am liebsten jedem einen Pokal verleihen möchte. Ob das wohl gut geht?

Freuen Sie sich auf spektakuläre Akrobatik, mitreißende Tänze, bekannte Welthits und eine abwechslungsreiche Show voller Überraschungen, Humor und unvergessliche Momente. Ein Abend zum Staunen, Lachen und Genießen.

Termine:

Öffentliche Premiere:

Donnerstag, 17. September 2026

19.30 Uhr (mit Variétébestuhlung und Tischen)

Freitag, 18. September 2026

19.30 Uhr öffentliche Aufführung

Samstag, 19. September 2026

19.30 Uhr öffentliche Aufführung

Sonntag, 20. September 2026

17 Uhr öffentliche Aufführung

Eintritt:

20 Euro, ermäßigt 15 Euro

An Tischen (nur Donnerstag) 25 Euro, ermäßigt 18 Euro

Kartenvorverkauf:

Bücher bei Frau Schmitt (Bahnhofstraße 28)

& Capitol Dietzenbach, Europaplatz

Zirkuszelt im Hessentagspark in Dietzenbach

Info: Diana Williams, E-Mail zirkus.chicana@web.de

mobil 01 77/8 16 59 64

Neues aus der Verwaltung

Personelle Veränderungen

Zum Beginn des neuen Schuljahres gibt es auch in unserer Verwaltung eine Veränderung: Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass Melanie Rinaldo das Sekretariat übernommen hat. Sie wird künftig auch am Vormittag unser vertrautes Gesicht am Empfang sein und steht Eltern, Schüler:innen sowie Kolleg:innen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Bitte beachten Sie die **neuen Öffnungszeiten** des Sekretariats: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00 – 13.45 Uhr Mittwoch: 8.00 – 13.00 Uhr

Auch Daniela Senf bleibt unserer Schulgemeinschaft erhalten und wird weiterhin als Assistenzlehrerin in der 2. Klasse tätig sein.

Wir freuen uns sehr, dass beide in ihren jeweiligen Aufgaben weiterhin Teil unserer Schulgemeinschaft sind, und wünschen ihnen einen guten Start in das neue Schuljahr!

Nicole Emmermann übernimmt ab sofort die Leitung der Mittagsbetreuung, da sich Julia Girschick schon auf dem Weg zum Mutterschutz befindet.

Keine Hitzefrei-Regelung mehr

Auch in Anbetracht der sich verändernden Klimaverhältnisse möchten wir verlässlichen und stabilen Unterricht gewährleisten. Deshalb hat die Schulleitung beschlossen, dass es kein Hitzefrei mehr geben wird. Unsere Kolleg:innen werden an heißen Tagen entsprechend klimaorientierten Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern gestalten bzw. den Unterricht in die kühleren Räume verlagern.

Urlaub jetzt planen – die Ferienbetreuungstermine stehen fest

Um unseren Eltern eine bessere Planbarkeit der Ferien zu ermöglichen, finden an folgenden Terminen Ferienbetreuungen statt. Das Angebot gilt für die Klassen 0 – 4.

Bitte beachten Sie, dass immer eine Mindestanzahl von sieben Kindern gewährleistet sein muss, damit die Ferienbetreuung stattfinden kann.

Der Anmeldelink wird zeitnah per Mail versendet.

Herbstferien-Betreuung: 5. – 9. Oktober 2026

Weihnachtsferien-Betreuung: 4. – 12. Januar 2027

Osterferien-Betreuung: 22. – 25. März 2027

Sommerferien-Betreuung: 28. Juni – 2. Juli 2027 / 5. – 9. Juli 2027 / 2. – 6. August 2027

Datenschutzvorfall

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie über einen Sicherheitsvorfall bei unserem externen Dienstleister, der die SchulApp bereitstellt, informieren. Die Systeme unserer Schule sind von dem Vorfall nicht betroffen.

Nach aktuellen Erkenntnissen wurden IT-Ressourcen des Dienstleisters von unberechtigten Dritten genutzt, um Angriffe auf externe Systeme durchzuführen. Aktuell liegen zwar keine Hinweise darauf vor, dass auf personenbezogene Daten innerhalb der SchulApp zugegriffen wurde, allerdings können wir einen unberechtigten Zugriff zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig ausschließen.

Vorsorglich empfehlen wir Ihnen, in den kommenden Wochen auf ungewöhnliche Kontaktversuche zu achten und keine persönlichen Daten an unbekannte Anfragende weiterzugeben.

Wir haben nach Bekanntwerden des Vorfalls umgehend unsere externe Datenschutzbeauftragte informiert. Der Vorfall wurde in Abstimmung mit ihr zudem dem Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit gemeldet.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Verwaltung

Sie sind voller Tatendrang nach den Sommerferien??

Na dann: in der Schulküche können Sie sich austoben.

Männlein und Weiblein, egal welches Alter, sind bei uns höchst willkommen. Also auch Großeltern!

Leider mussten uns einige Küchenfeen verlassen, entweder wegen Umzugs oder »wieder voll arbeiten gehen« - jedenfalls nicht freiwillig und nicht gerne - ABER das Positive daran:

Sie haben Platz gemacht für SIE ...

Was wir an Hilfe benötigen?

Montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 15 Uhr werkeln wir in der Küche.

Es wird geschnippelt, Bratlinge gebraten, Salatsoßen angerührt, Salate gewaschen und entsprechend bearbeitet, Kaiserschmarren oder Pfannkuchen gebacken, Dessert ausgeteilt, zwischendrin immer wieder an der Spülmaschine gearbeitet, Essensausgabe ab 12.30 bis 14 Uhr vollbracht (bedeutet zweimal Ansturm mit jeweils 100 bis 140 Schülern/Lehrern), aufgeräumt und geputzt ab 14 Uhr.

Unsere 5-Tages-Teams freuen sich über Unterstützung dabei. Die Zeiten sprechen Sie gerne mit mir ab, reinschnuppern ist jederzeit möglich.

Regelmässige Hilfe ist von Vorteil für die Logistik – aber auch »Notfallhelfer« sind die rettenden Engel, wenn jemand absagen muss.



Was

natürlich immer geschätzt

wird – besonders von den Schülern – ist Kuchen!

Wer also nicht vor Ort dabei sein kann, darf sich zuhause am Backofen »austoben«.

Wer jetzt gerade denkt: »Ooch, das wäre ja eigentlich was für mich ...« (oder die jeweiligen Großeltern), der zögere bitte nicht, mich zu kontaktieren – ich freue mich auf jegliches Angebot

Ellen Luka

Telefon 0 61 05/4 10 00, mobil 01 78/4 10 00

E-Mail ellenluka@gmx.de

E-Mail e.luka@waldorfschule-dietzenbach.de

Start in das neue Schuljahr



oben: Mit »WHANAUNGATANGA« – »Achtet aufeinander« begrüßte Martina Fenchel (Leitung Pädagogik und Schulbetrieb) die Schüler:innen nach den langen Sommerferien wieder in der Schule. Alle Klassenlehrer:innen und Klassenbetreuer:innen schenken ihren Klassen besondere Gedanken für das bevorstehende Schuljahr. Mögen alle Schüler:innen und Mitarbeitenden unserer Schul- und Kindergartengemeinschaft darüber hinaus den Gedanken der grünen Meeresschildkröte begegnen ...

Unsere Klassenlehrerteams von links nach rechts:

Maike Denk/Tanja Schader (8. Klasse), Tülin Walter/Maria Sönmez (5. Klasse), Mirijam Schuster/Nikola Radenković (7. Klasse), Christian Grotti/Sonja Mößmer (6. Klasse), Christiane Schmitt-Matzke/Jari Hoffmann (4. Klasse), Antje Wattenberg/Stephanie Crews (3. Klasse), Daniela Senf/Annette Milz (2. Klasse), Raquel García/Nina Tasan (1. Klasse).

Mitte: Unsere Klassenbetreuer:innen von links nach rechts:

Dirk Methfessel (9. + 13. Klasse), Elise Luckfiel (12. Klasse), David Jünger/Julia Klingler (11. Klasse), Anke Schmitz/Marcos Gektidis (10. Klasse), Andra Zeylmans (9. Klasse)

unten: Unsere neuen Kolleg:innen von links nach rechts:

Tülin Walter, Raquel García, Daniela Senf, Mirijam Schuster, Arti Singla, Taher Ajineh

Fotos: Franziska Stiefel, Schulsozialarbeiterin



Mein Schulprojekt

Im Rahmen meines sozialen Schulprojekts in der 7. Klasse habe ich Unterflurhydranten gereinigt. Mit einem Plan machte ich mich während unseres Projekttagess im Westend in Dietzenbach auf die Suche nach den Hydranten. Die meisten habe ich gefunden, aber manchmal stand auch ein Auto drauf. Zuerst öffnete ich die Abdeckungen und entfernte Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen. Denn durch meine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr Dietzenbach habe ich immer wieder mitbekommen, dass dreckige Unterflurhydranten ein großes Problem bei Feuerwehreinsätzen sind. Besonders im Notfall müssen Unterflurhydranten schnell gefunden und genutzt werden können.



Während der Arbeit achtete ich darauf, sorgfältig und verantwortungsbewusst zu handeln. Leider hat das Wetter nicht immer mitgespielt. Regen konnte mich nicht abhalten, aber einmal war es auch einfach viel zu heiß. Insgesamt war ich bei 22 Unterflurhydranten im Einsatz. Die Tätigkeit hat mir gezeigt, dass auch kleine Arbeiten einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leisten können. Insgesamt war das Projekt eine interessante Erfahrung, bei der ich etwas Sinnvolles für die Allgemeinheit tun konnte.

Herzlichen Dank an den Abteilungsleiter Wasserversorgung der Stadt Dietzenbach, Herrn Deckmann, der mich mit den nötigen Informationen und der passenden Ausrüstung ausgestattet hat. Auch danke an meine Klassenlehrerin, Frau Denk, und die Schulleitung bei Klärung aller verwaltungsmäßigen Hürden.

Christian Rauthe, 8. Klasse

Mit Karte, Kompass und Teamgeist zum Hessenmeistertitel

Am 16. Juni 2026 traten fünf Schüler unserer Rudolf-Steiner-Schule beim Wettbewerb »Jugend trainiert für Olympia« in der Disziplin Orientierungslauf: Linus Kerner, Linus Schmieg, Mateo Mikuschek, Emil Vogel aus der dritten Klasse und Lea Doetsch aus der vierten Klasse machten sich an diesem Tag auf den Weg, um unsere Schule im Wettbewerb zu vertreten. Gabriel Wegscheider konnte leider aufgrund eines gebrochenen Armes nicht teilnehmen.

Im Sportpark Friedrichsdorf wartete starke Konkurrenz aus über zehn weiteren Schulen mit großen Teams auf unsere Athleten.

Die Anreise hatten die Eltern in Eigenregie organisiert, und bei der Ankunft am Morgen war die Aufregung unter den Kindern deutlich spürbar. Nach einer gemeinsamen Stärkung und einem gründlichen Aufwärmprogramm ging es auch schon los. Am Start erhielten die Läufer ihren Zeitnahme-Chip und die Streckenkarte, auf der die einzelnen Posten eingezeichnet waren. Obwohl jeder Schüler einzeln auf die Strecke ging, zählte am Ende das Gesamtergebnis als Team.

Mit voller Konzentration, enormem Tempo und einer großen Portion Spaß meisterten alle fünf den Parcours bravourös.

Nach dem Zieldurchlauf stieg die Spannung vor der Siegerehrung noch einmal an – umso größer war die Freude über das Ergebnis: Bei der anschließenden Siegerehrung folgte die Riesenüberraschung: **Platz 1 für die Rudolf-Steiner-Schule!** Unsere Kids setzten sich gegen die starke Konkurrenz durch und holten verdient den Titel als Hessenmeister.



Eine besondere Einzelleistung gelang zudem Mateo Mikuschek, der in seiner Altersklasse als schnellster Läufer mit einem Pokal ausgezeichnet wurde



Mit leuchtenden Augen, riesigem Stolz und dem Meisterpokal im Gepäck traten alle die Heimreise an. Der Pokal erinnert an diesen großartigen Tag.

Solche Erfolge sind nur durch starken Zusammenhalt möglich. Ein besonderer Dank geht an Conny Doetsch, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz die gesamten Anmeldeformalien gestemmt hat. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei Frau Klingler für die Einarbeitung in das Anmeldesystem sowie bei Herrn Hoffmann, der die Drittklässler für dieses besondere Event freigestellt hat.

Wir sind unglaublich stolz auf unser Team und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Wettkampf!

Ingrid Mikuscheck

Anzeigen

Liebhaber von frischem Bio-Gemüse gesucht!

Bio-Gemüse, frisch vom Bauernhof, das gibt es für uns jede Woche.

Wir, das sind zwei Familien in Dietzenbach, die über eine Solidarische Landwirtschaft ihr Gemüse vom Birkenhof in Egelsbach beziehen.

Dafür sind wir auf der Suche nach weiteren Interessenten, die sich unserer Abholgemeinschaft anschließen möchten. Je mehr Menschen mitmachen, desto seltener muss der Einzelne zum Gemüseabholen nach Egelsbach fahren.

Wer hat Interesse und Lust mitzumachen?

Ab sofort bietet die Solawi Probewochen an, in denen man testen kann, ob es für einen passt. Macht doch mit und probiert es aus. Das Gemüse schmeckt großartig!

Rückfragen gerne auch an mich:

Laura Cisneros, mobil 01 77/5 83 57 70

Reihenmittelhaus in Dietzenbach-Steinberg von privat zu verkaufen

Am Rand der Römersiedlung, 5 Zimmer, Baujahr 1972, ca. 155 qm Wohnfläche (davon Dachzimmer ca. 20 qm, Hobbykeller ca. 30 qm), Grundstücksfläche 153 qm, Garage, Gasheizung, Kaufpreis 435.000 €

Kontakt: Sabine Gräwe, Telefon 01 71/1 75 56 00

Am letzten Schultag wurde in der Schule ein **schwarzer Eastpak-Rucksack vergessen** und konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Hat ihn jemand gesehen?

Infos bitte an unidode@yahoo.de

Berufsbegleitender Quereinstieg Oberstufenlehrer:in an Waldorfschulen – Ausbildung in Intensiv-Blockseminaren am Lehrerseminar Kassel



Weitere Angebote für den Einstieg in die Klassenstufen 1–8 und in die Fächer Handarbeit und Sport sowie naturwissenschaftliche Fortbildungen für Klassenlehrer:innen.

www.lehrerseminar-forschung.de

Bausamstag

29. August 2026

Informationsabend

Freitag, 4. September 2026, 20 Uhr

Achtklass-Spiel**Probenzeit:**

31. August – 17. September 2026 immer von 8 bis 16 Uhr
(Wochenende 12. – 13. September 2026 freihalten für zusätzliche Proben)

Aufführungen:

Donnerstag, 17. September 2026

19.30 Uhr Premiere

Freitag, 18. September 2026

10.15 Uhr Schulaufführung

19.30 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 19. September 2026

18 Uhr Dernière

Greatest Hits – Die große Varieté-Gala

Öffentliche Premiere:

Donnerstag, 17. September 2026

19.30 Uhr (mit Variétébestuhlung und Tischen)

Freitag, 18. September 2026

19.30 Uhr öffentliche Aufführung

Samstag, 19. September 2026

19.30 Uhr öffentliche Aufführung

Sonntag, 20. September 2026

17 Uhr öffentliche Aufführung

Zirkuszelt im Hessentagspark in Dietzenbach

Erntefest Kindergarten

(ohne Eltern)

Freitag, 18. Oktober 2026

Herbstmarkt

Samstag, 26. September 2026, 11 – 17 Uhr

Stadtlauf der Lions

Sonntag, 27. September 2026, 10 Uhr

Hessentagspark

1. Pädagogischer Tag, Lehrenden-Kollegium

Montag, 28. September 2026, 10 – 16 Uhr

Betriebsausflug für alle Mitarbeitenden

2. Oktober 2026, 10.30 Uhr

(Schluss für Schüler:innen 9.50 Uhr)

(Kindergarten endet um 10 Uhr)

Herbstferien

Montag, 5. Oktober bis Freitag, 16. Oktober 2026

2. Pädagogischer Tag, Lehrenden-Kollegium

Montag, 19. Oktober 2026, 10 – 16 Uhr

(Achtung: Verlängerung der Herbstferien für Schüler:innen)

Vorsortierter Kinderflohmarkt

Samstag, 24. Oktober 2026, 10 – 13 Uhr

Informationsabend

Freitag, 6. November 2026, 20 Uhr

Laternenfest Kindergarten

Mittwoch, 11. November 2026, 17 Uhr

Adventsgärtlein Kindergarten

(ohne Eltern)

Montag, 30. November 2026, 17 Uhr

Informationsabend

Freitag, 4. Dezember 2026, 20 Uhr

Weihnachtsferien

Mittwoch, 23. Dezember 2026 bis Dienstag, 12. Januar 2027



Wegweiser – Von Eltern für Eltern

Ein kleines Nachschlagewerk für mehr Orientierung!

Online: Anmelden > Informationen für Eltern > Wegweiser

Feedback und Ergänzungen sind jederzeit willkommen an

wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Unter diese Adresse finden Sie den Wegweiser:

[https://www.waldorfschule-](https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ee1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf)

[dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ee1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf](https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ee1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf)

Ansprechpartnerin: Kathrin Stieglitz

Der Vertrauenskreis wird zur Vertrauensstelle

Immer ,wenn sich Situationen und Gegebenheiten verändern, muss es auch Menschen geben, die Verantwortung mittragen und übernehmen. Im Vertrauenskreis waren für mehrere Jahre Anne Daur-Lyrhammer, Ingo Deisenroth, Annette Milz und David Jünger verantwortungsvoll, engagiert und vertrauensvll tätig. Ihnen gilt ein herzlicher Dank, denn sie haben vielen Menschen aus unserer Schulgemeinschaft geholfen, neue Gedanken und Wege aufgezeigt oder zugehört und neue Blickwinkel zugelassen.

Im Zuge einiger Veränderungen und Neuerungen, die bereits seit einiger Zeit in unserer Schulgemeinschaft unter SuS, Mitarbeitenden und Eltern leben, ist der Vertrauenskreis zur Vertrauensstelle geworden und mit unserem Schulcoach Carolin Rieckmann und Franziska Stiefel als Schulsozialarbeiterin besetzt.

Erreichbar ist Carolin Rieckmann unter c.riekmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Erreichbar ist Franziska Stiefel unter f.stiefel@waldorfschule-dietzenbach.de

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Daniel Gerber

Erreichbar über die E-Mail-Adresse:

Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion Online-Wegweiser

wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der
Rudolf Steiner Schule Dietzenbach

– Freie Waldorfschule –

An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,

Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60
74/4 00 94-10

(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)

Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,
63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-
30

(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst Anrufbeant-
worter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.

Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67,



GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

Für Spenden

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und
Günter Fenchel (Redaktion und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:

guenter.fenchel@t-online.de

(Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)

oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss Mitteilungen Nr. 587: 2. Sept. 2026

Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 587: 9. Sept. 2026

Ihr Kontakt zu Buchhaltung und Beitragsverwaltung

Bei Fragen zur Beitragsverwaltung oder an unsere Buchhaltung, freuen wir uns auf Ihre E-Mail unter:

beitragsverwaltung@waldorfschule-dietzenbach.de und buchhaltung@waldorfschule-dietzenbach.de

In den Mitteilungen und in allen Publikationen unserer Einrichtungen werden keine persönlichen Standpunkte, Sichtweisen oder Bewertungen von Einzelpersonen oder Interessensgruppen veröffentlicht. Die Mitteilungen sind ein Informationsmedium, das ausschließlich dazu dient, der Kindergarten- und Schulgemeinschaft die Vielfalt unserer pädagogischen Arbeit an Kindergarten und Schule auch außerhalb der jeweils eigenen Gruppen und Klassen zu präsentieren, schulbetriebliche Informationen im größeren Rahmen weiterzuleiten und relevante Termine zu veröffentlichen.

»Stadt, Land, Fluss« – Ein Wochenende, das wir nie vergessen werden

Manche Wochenenden bleiben einfach in Erinnerung. Unsere diesjährige Zirkusaufführung »Stadt, Land, Fluss« war genau so eines.

189 Kinder standen in der Manege – und mit ihnen ein ganzes Jahr voller Training, Lachen, Ausprobieren, Durchhalten und gemeinsamer Erlebnisse. Dass ausgerechnet an unserem Aufführungswochenende Temperaturen herrschten, die uns alle an unsere Grenzen brachten, hätte sich wohl niemand gewünscht. Doch was wir an diesen beiden Tagen erleben durften, war einfach beeindruckend.

Schon vor der ersten Vorstellung war klar: Das wird anstrengend. Die Hitze war überall zu spüren. Umso größer war unser Respekt vor jedem einzelnen Kind, das trotzdem mit einem Lächeln in die Manege ging. Niemand ließ sich entmutigen. Alle gaben ihr Bestes und zeigten mit Stolz die Nummern, die sie über viele Monate hinweg mit viel Fleiß, Geduld und Begeisterung einstudiert hatten.

Ob Akrobatik, Jonglage, Clownerie oder Artistik – jede Darbietung erzählte ihre eigene Geschichte. Hinter jeder Nummer steckten unzählige Trainingsstunden, kleine Rückschläge, gro-

Fotos: Martin Steinborn



Be Fortschritte und ganz viel Herzblut. Natürlich waren am Ende alle schweißgebadet und erschöpft. Aber als der Schlusssapplauss durch das Zelt hallte und wir in die glücklichen Gesichter unserer Kinder blickten, war sofort klar: Genau für diesen Moment hatte sich jede einzelne Stunde gelohnt.

Die Begeisterung unseres Publikums hat uns tief berührt. Viele Familien begleiten unseren Kinderzirkus schon seit Jahren und kommen immer wieder zu unseren Aufführungen. Zu hören, wie sehr ihnen die Vorstellung gefallen hat, macht uns unglaublich stolz. Besonders schön ist, dass sich bereits viele neue Kinder für das kommende Zirkusjahr angemeldet haben. Das zeigt uns, dass die Freude und Begeisterung, die wir in der Manege erleben, auch auf andere überspringt.

Eine Zirkusaufführung lebt aber nicht nur von den Kindern in der Manege. Sie lebt von all den Menschen, die oft ungesehen im Hintergrund dafür sorgen, dass alles funktioniert.

Ein ganz besonderer Dank gilt deshalb unserer Räumler-Crew. Während sich die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Manege richtete, wurde hinter den Kulissen im Minutentakt gearbeitet. Matten hinein, Geräte hinaus, Requisiten umstellen – oft im Laufschrift und bei tropischen Temperaturen. Viele der Helferinnen und Helfer standen wenige Augenblicke später selbst wieder als Artistinnen und Artisten in der Manege. Mit unglaublichem Einsatz, viel Eigenverantwortung und großem Teamgeist sorgten sie dafür, dass jeder Umbau reibungslos funktionierte. Was sie geleistet haben, verdient allergrößten Respekt und ein ganz besonderes Dankeschön.

Ein ebenso großes Dankeschön geht an unsere Zirkuskapelle unter der Leitung von Ralph Flieger. Mit viel Gespür hat Ralph

unsere musikalischen Vorstellungen umgesetzt und jeder einzelnen Nummer ihren ganz eigenen Charakter verliehen. Die Livemusik war weit mehr als eine Begleitung – sie war ein wichtiger Teil der Atmosphäre und hat viele Momente noch emotionaler gemacht.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der Firma Mohr Solution sowie bei Dirk vom Capitol Dietzenbach. Mit ihrer professionellen Unterstützung bei Ton und Licht haben sie dafür gesorgt, dass unsere Aufführung auch technisch perfekt in Szene gesetzt wurde.

Unser Dank gilt außerdem allen Trainerinnen und Trainern, den vielen Helferinnen und Helfern, den Eltern und allen Unterstützenden. Jeder Einzelne hat seinen Teil dazu beigetragen, dass aus vielen kleinen Aufgaben am Ende eine große gemeinsame Aufführung geworden ist. Genau das macht unseren Kinderzirkus aus: Niemand schafft so etwas allein. Es ist das Miteinander, das uns jedes Jahr aufs Neue trägt.

Wenn wir auf dieses Wochenende zurückblicken, bleibt vor allem eines: Stolz und Freude.

Stolz auf 189 Kinder, die trotz der extremen Hitze über sich hinausgewachsen sind. Stolz auf ein Team, das füreinander da ist und sich aufeinander verlassen kann. Und stolz auf eine Zirkusfamilie, die Jahr für Jahr zeigt, was entstehen kann, wenn Menschen gemeinsam ein Ziel verfolgen.

Danke an alle, die dieses Wochenende möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Zirkusjahr – auf viele bekannte Gesichter und auf alle, die neu zu unserer Zirkusfamilie dazukommen.

Diana Williams



Zirkus Chicana präsentiert:



A
r
t
i
s
t
i
k
+
T
h
e
a
t
e
r
+
S
p
e
k
t
a
k
e
l

Öffentliche Premiere:

Donnerstag, 17. September 2026

19: 30 Uhr (mit Variétébestuhlung und Tischen)

Freitag, 18. September 2026

19:30 Uhr öffentl. Aufführung

Samstag, 19. September 2026

19:30 Uhr öffentl. Aufführung

Sonntag, 20. September 2026

17 Uhr öffentl. Aufführung

Kartenvorverkauf:

Bücher bei Fr. Schmitt (Bahnhofstraße 28)

Capitol Dietzenbach

Info: Diana Williams: zirkus-chicana@web.de Tel: 06074/41269 Internet: www.zirkus-chicana.de



Herbstmarkt und Tag der offenen Tür

26. September 2026 · 11 bis 17 Uhr

Rudolf Steiner Schule und Waldorfkindergarten
An der Vogelhecke 1 · Dietzenbach

www.waldorfschule-dietzenbach.de

Eine Initiative der Elternschaft aus Rudolf Steiner Schule und Waldorfkindergarten